Quelle: https://manuscripta.at/?ID=46777
Copyright: CC BY 4.0 <img src="https://manuscripta.at/styles/icon_cc_by.png"> <img src="https://manuscripta.at/styles/BMKOES_Logo.svg" height="48"> <img src="https://manuscripta.at/styles/EUnion_POS1.jpg">

Hairssrämen gattne het
Alexandrum vnd Cristob-
lum hinnt vom daz so daz
Schuel gentten Das der
Chaiser herodi trumpti
den vnd vnream zu
semem Peuche gab

Darnach stritten
die zwen herren
mit einander Au-
gustus vnd Antonius per
den streit daz herodes nicht
kam Antonius het intes-
samt wider den Chaiser ka-
ldum Nach der pet Cleop-
atre vnd der darumb pelch
cher verdorben wer vnder
in der feuch liet so kesezen
vnd do sy gedacht wie sy
mocht herodem mit Aug-
usto gestreuwten Der mer
hete so mocht chomen kam
er dauchte den Chaiser mch
tes die weil herodes lebte
do widerczam daz im he-
rodes Do herodes der gemer
ward do leitt er sein chron
von im vnd sein Chrumgle-
ches chlaid vnd cham gich-
nem gemainem chlaid zu
den Chaiser Augusto vnd
sprach Herr ich bergich daz

Ich Antonio Aug vnd getreu
gewesen pin vnd dez weraist
du gewar Pordem an dem st
reit wer ich du gewesen doch
waz ich mit meinen gutten
willen da vnd sant im hilffe
vnd chorn vnd wer im auch
noch mit liet er mir geuel-
get vnd liet Cleopatra werbt
dew die verntschaft vnder
ew gemacht hat Nu pin sch
auch vberwunden mit meinen
herrn Antonio vnd han der
reiches chron die ich mit ge-
lik gehabt han von mir
getan vnd pin ser dem ch-
nen Nach gnaden do sprach
der chaiser dw scholt mein
genad haben vnd hab daz
reich sicherleich alz vor kam
dw prist wordat daz dw den
andern fuersten vnd in hersch
effest durch deiner treuwen vel
len die dw gentzleich fuerest
vnd treust Antonius hat recht
getan daz er Cleopatre mer
geuolget hat dann dir kam
damit haben wir dich gehabt
Ich mam dir wol zu tun daz
dw icht vil nach dem Antonio
gedenkest durffest vnd
do der Chaiser in Egyptum